

Bremen, 5. März 2019

Rückgang bei Raub und Wohnungseinbrüchen: Jetzt nicht nachlassen!

Zur heute vom Innenressort vorgestellten polizeilichen Kriminalstatistik erklärt der innenpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Sükrü Senkal: „Selbstverständlich ist jeder Raub und jeder Wohnungseinbruch einer zu viel – dass die Gesamtzahl der Taten in diesen beiden Deliktfeldern jetzt zum vierten Mal in Folge zurückgegangen ist, ist allerdings ein gutes Signal. Es zeigt, dass die Schwerpunktsetzung der Polizei in diesen Bereichen richtig war. Für die Zukunft muss daher klar sein: Jetzt nur nicht nachlassen!“ Sehr erfreulich sei zudem, dass die Zahl der tatverdächtigen Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden deutlich gesunken sei. „Auch hier hat – nicht nur – die Polizei einiges richtig gemacht. Projekte wie ‚Stopp der Jugendgewalt‘ scheinen Wirkung zu erzielen“, so Senkal.

Als „sehr unerfreulich“ bewertet der Sozialdemokrat demgegenüber allerdings den Anstieg im Bereich Fahrraddiebstahl. Senkal: „Das mag sicher damit zusammenhängen, dass die Hansestadt eben auch eine Fahrradstadt ist und es einfach – und zum Glück – viele Fahrräder gibt. Außerdem mag auch das gute Wetter für eine längere Fahrradsaison gesorgt haben. Aber klar ist: Auch in diesem Bereich muss die Aufklärungsquote erhöht und entsprechend gegen die teilweise organisierten Diebesbanden gearbeitet werden. Gerade für Menschen, die das Rad als alltägliches Verkehrsmittel nutzen, ist der Verlust ihres Drahtesels mehr als nur finanziell ärgerlich – sie sind schlicht darauf angewiesen.“

Zudem macht Senkal deutlich: „Wir müssen weiter auf Prävention setzen – insbesondere auch beim Thema Straftaten gegen ältere Menschen. Dass die öffentliche Information über den „Enkeltrick“ und ähnliche miese Maschen hilfreich ist, zeigen auch die zum Glück zahlreichen Fälle, bei denen die Betroffenen richtig reagiert haben und misstrauisch geworden sind.“

Auch in einem weiteren Punkt sei klar, was zu tun sei, betont Senkal abschließend: „Es ist unabdingbar, dass wir die Polizei möglichst schnell in die Lage versetzen, die aufgelaufenen Bearbeitungsrückstände abzubauen. Gerade auch bei Körperverletzungen und Diebstahl muss eine schnelle Bearbeitung sichergestellt werden. Unser Ziel muss es bleiben, die Personalstärke der Polizei so schnell wie möglich weiter zu erhöhen!“